



Hockey-Herren unterliegen Rüsselsheim knapp

Ludwigsburg/Rüsselsheim - (shs) In der 2. Hallenhockey-Bundesliga müssen die Herren des Hockey Club Ludwigsburg erneut eine knappe Auswärtsniederlage einstecken: Gegen den Rüsselsheimer RK verlieren die Rothemden mit 6:7 (5:5). Die HCL-Damen kommen in der 2. Regionalliga zu Hause gegen den Mannheimer HC II mit 0:9 (0:3) deutlich unter die Räder.

Hockey-Herren unterliegen Rüsselsheim knapp

Ludwigsburg/Rüsselsheim - (shs) In der 2. Hallenhockey-Bundesliga müssen die Herren des Hockey Club Ludwigsburg erneut eine knappe Auswärtsniederlage einstecken: Gegen den Rüsselsheimer RK verlieren die Rothemden mit 6:7 (5:5). Die HCL-Damen kommen in der 2. Regionalliga zu Hause gegen den Mannheimer HC II mit 0:9 (0:3) deutlich unter die Räder.

Beim Rüsselsheimer RK zeigten die Herren des HCL ihre schwächste Saisonleistung. Die Gastgeber waren den Rothemden läuferisch überlegen und auch einen Tick aggressiver. So ging die Niederlage in Ordnung, der HCL hätte die Partie dennoch für sich entscheiden können. Vor Allem mit dem Schiedsrichtergespann haderten die Ludwigsburger. Schon in Hälfte eins wunderten sich beide Mannschaften über etliche mehr als fragwürdige Schiedsrichterentscheidungen auf beiden Seiten. Doch in der Schlussphase der zweiten Halbzeit hatte besonders der HCL das Pech, in drei spielentscheidenden Situationen benachteiligt zu werden: Erst wurde Stürmer Andreas Wörz ein klares Tor zur möglichen 7:5-Führung nicht anerkannt. Fünf Minuten vor Schluss musste Raphael Schmidt zu Unrecht eine Zeitstrafe absitzen und als der gegnerische Verteidiger die Schlussecke des HCL mit dem Körper abwehrte, entschieden die Unparteiischen nicht auf Wiederholungsecke, sondern beendeten das Spiel. „Wir konnten heute nicht an unsere starke Leistung der Vorwochen anknüpfen und haben zu viele individuelle Fehler gemacht. Aber wenn dann letztendlich klare Fehlentscheidungen das Spiel entscheiden, ist das schon bitter“, resümiert HCL-Trainer Stephan Tschierschwitz.

Der HCL verschlief die Anfangsphase und musste einen 0:3 Rückstand wettmachen. Die Rothemden erzielten vier Tore in Folge und drehten die Partie. Bis zur Halbzeit konnte der RK eine zweimalige HCL-Führung aber ausgleichen. Nach der Pause gingen die Barockstädter erneut in Front (6:5) und wer weiß, wie das Spiel weiter verlaufen wäre, wenn der für alle in der Halle ersichtliche, reguläre Treffer von Wörz anerkannt worden wäre. So erzielten dann die Gastgeber zwei weitere Tore zum 7:6 Endstand.

Es spielten: Weißer, Spross, Placht, Raphael (1) und Severin (2) Schmidt, Wörz, Huber (2), Hanel (1), Koffler, Stumpp, Rauber, Bischof

Die Regionalliga-Damen des HCL waren zu Hause gegen den Ligaprimus Mannheimer HC II bei der 0:9 (0:3) Niederlage chancenlos. Eine Viertelstunde konnten die Rothemden mit der Mannheimer Bundesliga-Reserve mithalten, dann schlichen sich immer mehr Fehler ein und begünstigten so den 0:3 Pausenrückstand. In Hälfte zwei nahm die Unkonzentriertheit und Fehlerquote auf Seiten des HCL deutlich zu, was die Gäste eiskalt ausnutzten und das Ergebnis auf 0:9 in die Höhe schraubten.

Es spielten: Schöller, Beck, Happes, Labus, Mitulla, Neubauer, Schmid, Schmidtmer, Schuhmann, Weißflog